

# Change of Hearts

## Yami x Yugi (Gemeinschafts FF mit Kagu-chan!!)

Von Polarstern

### Kapitel 12: Verschwunden?

*\*Yamis Sicht\**

Innerlich seufzend, schließe ich das Fenster.

Es tut mir leid Yugi, ich will nicht so kalt zu dir sein.. Aber das muss nun mal sein, wir hätten gestern Abend nie so weit gehen dürfen!

Ich weiß selbst nicht, was über mich kam, ich weiß nur, dass wir einen verdammt großen Fehler begangen haben.

Ich kann es nicht ungeschehen machen... Aber ich kann dafür sorgen, dass es nicht noch einmal passiert.

Ich trete an meinen Kleiderschrank und suche nach meiner zweiten Schuluniform. Die von gestern muss dringend wieder in die Wäsche.

Ach Yugi, ich bin kein guter Umgang für dich - tagelang versuch ich dir mit deiner Beziehung zu helfen, wie du deinen Freund wieder zurückgewinnst... und was mach ich Trottel dann? Ich bringe den Kleinen dazu fremd zu gehen!!

Ich falle einfach über ihn her... Zum Glück hat er mich zur Vernunft gezogen und nicht alles mit sich machen lassen. So wie ich drauf war, hätte ich wahrscheinlich noch mit ihm geschlafen...

Sicher hätte ich das, nach meinem Unterleib zu schließen.. Yugi hat wohl nichts gemerkt.

Ein Glück gibt es kaltes Wasser.

Wie konnte ich dieser ehrlichen Seele so etwas antun... Yugi ist loyal, er wird seinem Freund wohl kaum verschweigen was passiert ist. Na klasse, jetzt wird es ihm nicht besser gehen, sondern nur noch schlechter.

Herzlichen Glückwunsch!

Yami, du bist ein wirklich toller Freund für ihn!

Plötzlich vernehme ich ein leises Schluchzen hinter mir - gerade wollte ich mir das dunkelblaue Oberteil mit den vielen kleinen Knöpfen und Schnüren anziehen.

Er weint...

Das hat mir gerade noch gefehlt... Ich muss wohl für meine Aktion gestern gerade stehen.

Nur mit Hose bekleidet komme ich also zu ihm und stelle mich genau hinter ihn. Als er mich bemerkt wird er Mucksmäuschen still, er traut sich wohl nicht einmal zu atmen. Klar, an seiner Stelle hätte ich nun auch einen Argwohn gegen die Person, die mich nicht nur fast vergewaltigt, sondern damit noch meine Beziehung ganz zerstört. Ich schaue ihn so an... Ich fühle mich so elend.  
"Entschuldige bitte Yugi. Ich weiß doch, was ich für einen Mist veranstaltet habe... Ich bin mir über die Auswirkungen im klaren.. "

Sein Weinen wird leiser, doch er schweigt.  
Gerade will ich weiter reden, da spricht er doch.  
"Warum Yami... Warum bist du so gefühllos zu mir?"  
Gefühllos? Ich war doch gestern alles andere als das... Wenn es einen Grund gibt warum ich meinen Verstand vergessen habe, dann weil mich meine Emotionen überschwemmten..

Sanft lege ich die Hände auf seine Schultern.  
"Ich hoffe nur, dass ich dadurch nicht dein ganzes Leben über den Haufen geworfen habe, Yugi. Ich will nicht, dass sich etwas zwischen uns ändern wird. Ich hoffe zu verzeihst mir meinen "Ausbruch" und wir bleiben weiterhin Freunde..."

Daraufhin zucken seine Schultern unter meinen Händen heftig auf. Aber es ist kein Ton von ihm zu vernehmen.  
Er wird an seinen Freund denken müssen....

"Ich weiß wie du dich jetzt fühlst. Mies, verzweifelt und unendlich hilflos. Du bist ein ehrlicher Mensch Yugi, das schätze ich so an dir.  
Aber wenn du meinen Rat hören willst... Ich würde es ihm nicht sagen..."

Für einen Moment lässt das Zucken nach, er hält inne.  
"Wem..?", kommt es mit total verweinter Stimme zurück.  
Verwirrt lege ich meine Stirn in Falten. Will er mich zum Narren halten?  
"Na dein Freund. Du steckst doch im Gegensatz zu mir noch mitten in einer Beziehung... Du solltest wegen dem was zwischen uns passiert ist nicht so ein schlechtes Gewissen haben - vergiss nicht, er hat dich auch betrogen..."

Lange Zeit stehen wir so zusammen und schweigen. Unheimlich erdrückende Stille.  
Bis ich schließlich seine Schultern loslasse und mich fertig anziehe - wir müssen doch los.  
Yugi tut es mir gleich, er sucht seine Anziehsachen wieder zusammen, die ich gestern ein zweites mal auf den Boden geworfen hab, vermeidet es dabei aber mir sein Gesicht zu zeigen.  
"Ich gehe runter und bereite uns das Frühstück vor, okay? Komm nach, wenn du soweit bist, die Küche findest du, wenn du die Treppe runter kommst, ganz hinten den kleinen Gang durchgehst und dann einfach links, gar nicht zu verfehlen."  
Als ich merke wie er mich weiter anschweigt, bin ich lieber still. Er scheint ziemlich wütend auf mich zu sein..  
Ich nehme noch schnell sein leeres Glas von gestern für die Spülmaschine mit und verlasse dann mein Zimmer.

Ich beeile mich den Tisch für zwei Personen zu decken, in 20 Minuten fährt unser Schulbus. Viel brauche ich eh nicht aus dem Kühlschrank zu nehmen - Yugi sah mir nicht aus, als hätte er großen Hunger. Er muss das jetzt erst mal alles verarbeiten... Ich hoffe er verzeiht mir irgendwann... Es soll wieder wie früher werden... Ich muss nur versuchen mein Interesse an ihm zu kontrollieren und zu verbergen... Hunger hab ich deswegen auch nicht wirklich. Ein bisschen Brot auf dem Tisch, Marmelade, Käse und Salami werden schon reichen.

Schließlich stelle ich mich an die Treppe um nach ihm zu rufen.

Er reagiert nicht.

Schaltet er jetzt auf stur??

"YUUUUUGIIII!!! Nun komm, wir müssen gleich los!!! Du musst vorher was essen!!!"

Kopfschüttelnd hechte ich die Treppe hoch und reiße meine Zimmertür auf.

"Also jetzt ko..... Yugi??"

Er... ist weg?? Will er jetzt etwa verstecken spielen? Das finde ich gar nicht lustig!!

"YUUUUUGIIII!!!?", brülle ich über den ganzen Gang.

Ich sehe zuerst auf der Toilette nach, dann in den anderen Zimmer - sogar im Hintersten, der Abstellkammer.

Beim erneuten Betreten meines Zimmers fällt mir auf, dass seine Anzihsachen ebenfalls verschwunden sind.

Ich renne die Treppe wieder runter und sehe in der Küche nach - rufe einige Male nach ihm.

Er ist einfach weg!

Er kann doch nicht im Boden versunken sein? Bestimmt hat er es sich gewünscht nach all dem... aber wie kann er...?

Ach verdammt... Jetzt verarscht er mich noch...

Oder kann es sein..? Er ist doch nicht wirklich einfach abgehauen?

Ich war doch auch hier unten, ich hätte ihn hören müssen?

Obwohl.. die Küche ist weit genug von der Haustür weg...

Ich hechte zur Tür und reiße sie hektisch auf.

Sofort sehe ich mich auf der Straße um. Sie ist komplett leer. Um diese Zeit ist noch keiner unterwegs.

"YUUUGII!!! Komm sofort wieder!!!", schreie ich raus. Mir ist egal was die Nachbarn denken.

Doch er scheint schon über alle Berge.

*\*Yugis Sicht\**

Schnell hechte ich um die letzte Ecke und stehe somit vor dem Spielladen meines Großvaters. Wie gut, dass es nicht allzu weit von Yami bis hierher ist.

Geräuschlos betrete ich das kleine Haus und gehe in mein Zimmer. Ich kann nur hoffen, dass Großvater nicht nach oben kommen wird...

Mit kleinen Tränen in den Augen lasse ich mich aufs Bett fallen. Wie konnte ich das

nur vergessen? Yami glaubt doch noch immer, dass ich einen Freund habe... Er wird nur deswegen so zu mir gewesen sein. Oder?

Leicht beiße ich mir auf die Unterlippe, um ein Schluchzen zu unterdrücken.

Wieso kann ich nicht einmal Glück im Leben haben? Warum musste ich so einen Mist erzählen? Und wieso kann ich nicht aufhören Yami zu lieben?

Anscheinend kann ich nicht mal das.

Wahrscheinlich macht sich Yami jetzt die größten Vorwürfe wegen gestern.

Leise seufze ich und drehe mich nach rechts.

Ich sollte es ihm besser sagen, anstatt hier zu sitzen und in Trauer zu verfallen. Aber wird Yami mir das glauben, nach allem was ich ihm erzählt habe?

Sicher nicht.....

Und falls, wird er bestimmt nichts mehr mit mir zu tun haben wollen.

Wieder beginnen vereinzelte Tränen meine Wangen herunterzurinnen. Selbst wenn er es versteht.....versteht er dennoch meine Gefühle für ihn nicht. Er wird, nachdem ich ihm die Wahrheit gesagt habe, garantiert den wahren Grund meines Verzweifeln damals, wissen wollen. Soll ich ihm dann etwa sagen, dass er mein Herz gebrochen hat? Nur weil er seinen Freund geküsst hat?

Genau,.....sein Freund....

Eigentlich dachte ich, dass er sich wieder mit ihm versöhnt hat, nachdem dieser "Unfall" passiert ist. Aber er sagte, er würde in keiner Beziehung mehr sein...Hat er etwa wegen mir...??

Nein....Das glaube ich nicht...Wahrscheinlich eher, weil diese schlecht gelaufen ist.

~ Ich hoffe nur, dass ich dadurch nicht dein ganzes Leben über den Haufen geworfen habe, Yugi. Ich will nicht, dass sich etwas zwischen uns ändern wird. Ich hoffe zu verzeihst mir meinen "Ausbruch" und wir bleiben weiterhin Freunde...~

Freunde....Ja natürlich bleiben wir Freunde....Sehr gute sogar....Aber ich will nicht nur ein Freund für dich sein Yami....

Ich möchte mehr sein für dich!

Aber das wird nicht passieren. Es wird genauso weitergehen, wie immer. Und irgendwann wirst du mir freudestrahlend deinen neuen Freund vorstellen....Ich werde nur ein zaghaftes Lächeln hervorbringen und dir dann zuschauen, wie du ihn küsst. So wie du mich gestern geküsst hast...

Diesen Tag fürchte ich. Schon jetzt. Doch ich kann nur warten....leider. Ich weiß, dass ich nie jemand anderen als dich lieben werde. Ich habe doch versucht dich zu vergessen! Aber ich schaffe es einfach nicht...

Mit diesen Gedanken falle ich in einen tiefen Schlaf, von dem ich mir wünsche, nicht mehr aufzuwachen.

Doch leider passiert dies nicht und ich werde am nächsten Morgen von Großvater

geweckt. Moment mal....morgen? Ich habe einen Tag durchgeschlafen??

Fluchend richte ich mich auf und tapse ins Bad. Warum können nicht wieder Ferien sein? Dann könnte ich mir diesen Tag heute ersparen...

Was soll ich den Yami sagen wegen gestern? Die Wahrheit? Wird wohl das Beste sein... Ich will ihn sowieso nicht mehr belügen. Und was habe ich den schon zu verlieren? Ob er es nun versteht oder nicht, kann ich ja nicht beeinflussen. Leider.

Schnell wasche ich mir das Gesicht und putze mir die Zähne, bevor ich wieder in mein Zimmer gehe und meine zweite Schuluniform anziehe.

20 Minuten später, bin ich auf den Weg zur Bushaltestelle und mit jedem Schritt verlässt mich mein Mut mehr, Yami alles zu sagen. Dieses Geständnis ist doch auch gleichzeitig eine Art Liebeserklärung und sowas sagt man doch nicht einfach so neben einer Entschuldigung, oder?

Doch ich muss meine Gedanken unterbrechen, da neben mir der Bus vorbeifährt und ich zu laufen beginnen darf.

Gerade noch schaffe ich es hineinzuhüpfen, bevor sich die Türen schließen und der Bus weiterfährt. Außer Atem lasse ich mich auf einen der Sitze nieder und starre aus dem Fenster.

Ich komme sowieso nicht drum rum...also Yugi....sag ihm einfach die Wahrheit, er wird dich sicher nicht köpfen. Er wird dir nur sagen, dass er besser mit dir befreundet sein will und es ihm aber leid tut, dass du soviel wegen ihm aushalten musstest. Dann wird er dich in die Armen nehmen und alles wird geregelt weitergehen.....

Seufzend lehne ich den Kopf gegen das Fenster. Kurz schließe ich meine Augen, um nicht wieder ein paar Tränen meine Wangen herunterrinnen zu lassen. Warum heule ich denn jetzt schon wieder? Es gibt doch keinen Grund oder? Gefällt mir etwa der Gedanke an meine "Zukunft" nicht? Und wenn schon....ich kann es doch eh nicht ändern!

Der Bus hält und ich laufe das kleine Stück zur Schule nach vor, um nicht nass zu werden, da es zu regnen begonnen hat. Schnaufend betrete ich den Klassenraum und setze mich auf meinen Platz. Vielleicht hab ich ja Glück und Yami ist heute krank? Dann kann er nicht kommen und ich einen Tag länger schweigen...

Doch zehn Minuten später, betritt auch er nass und außer Atem die Klasse und setzt sich zu mir. Ein stummes >Hi< kommt über seine Lippen, bevor er sich ins Mathebuch vergräbt und mich nicht weiter betrachtet.

Ich wusste es doch. Wahrscheinlich ist er sauer, weil ich gestern nicht dageblieben bin. Ich beiße mir auf die Unterlippe, um meinen Wortschwall zu stoppen. Es wäre besser mit ihm in der Mittagspause zu reden, nicht jetzt.

So kommt es, dass ich in besagter Mittagspause nervös auf dem Gang herumgehe und auf Yami warte.

Normalerweise kommt er doch immer gleich nach Englisch herüber... Was hält ihn heute davon ab? Ich trete von einem Bein aufs Andere und schaue gespannt weiter durch das Gemenge von Schülern.

Endlich kann ich ihn entdecken, als er gerade mit Joey redet.

Mit Joey? Was will er denn von ihm?

Leicht lächelnd dreht er sich schließlich weg von ihm und kommt in meine Richtung. Mein Herz rutscht Richtung Hose, als ich seinen steifen Gesichtsausdruck sehe. Ein fast geräuschloses >Hallo< kriege ich heraus, als er sich vor mich stellt und mich etwas nervös anstarrt.

Na gut, jetzt oder nie....Es wird schon schief gehen....

"Yami? Ich muss mit dir reden....wegen gestern." Tiefrot betrachte ich den Boden, wo meine alten Turnschuhe stehen. Ich sollte sie wirklich waschen.....

"Mit mir reden? Dann lass uns besser rausgehen. Dort wo nicht so viele Schüler sind..." Ich nicke leicht und folge ihm dann nach draußen in den Hinterhof. Stützend lehne ich mich an meine Lieblingswand und schaue ihm zitternd in die Augen. Diese Szene kenne ich doch..